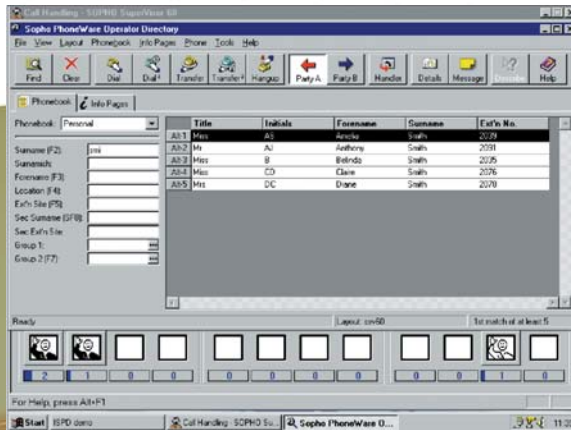




SOPHO SuperVisor

Kommunikation am Abfrageplatz
Konsole Modell 60E Express



Wichtige Leistungsmerkmale

- Lauffähig unter Betriebssystem Windows NT, 2000 und XP
- Unterstützung von Tastatur und Maus
- Telefonverzeichnis für bis zu 200 Namen
- Identifikation des rufenden oder angerufenen Teilnehmers; bei ISDN-Leitungen auch von externen Teilnehmern
- Besetzt-Lampenfeld für bis zu 600 Nebenstellen oder Leitungen
- Zielwahltasten für schnellen Verbindungsaufbau
- Zwei-Ziffern-Unterstützung
- Online-Hilfe und Demos
- Passwortgeschützt
- LAN-basierte Verfahren zur Verteilung des Telefonverzeichnisses
- Druckoptionen Telefonverzeichnis
- Neun Sprachen, Auswahl über Menübefehle
- Standard ISDN-S₀-Schnittstelle zur SOPHO iS3000-Serie
- Multimedia-Zugang zu weiteren Softwareapplikationen
- E-Mail- und Kalender-Integration
- Einfache Migration zu SuperVisor 60E

Ihre Vermittlung ist Herz und Stimme Ihres Unternehmens und Telekommunikationssystems. Hier werden Anrufer weiterverbunden, werden Nachrichten hinterlegt und verwaltet, Mitarbeiter geortet, Zielstellen angewählt, die Gäste des Unternehmens begrüßt.

Um alle diese Aufgaben bewältigen zu können, hat Ihre Vermittlung die beste Unterstützung in ihrer Arbeit verdient. Deshalb hat Philips für die ISDN-TK-Systeme der SOPHO iS3000-Serie den kostengünstigen PC-basierten Abfrageplatz SuperVisor 60E Express entwickelt.

Der SuperVisor 60E Express ist ein Multimedia-Arbeitsplatz für Ihr Vermittlungspersonal. Er verfügt über eine einfach zu erlernende und zu bedienende grafische Benutzeroberfläche mit sehr verständ-

lichen Icons, einem umfangreichen und flexiblen Telefonverzeichnis sowie verschiedenen Messaging-Funktionalitäten. Seine Multitasking-Fähigkeit erlaubt es Ihrem Vermittlungspersonal, das Verbindungsmanagement mit weiteren Büroapplikationen zu kombinieren.

Software-Applikationen für Kommunikationsumgebungen unterliegen derzeit einem Veränderungsprozess. Grafische Benutzerschnittstellen und die Integration mit Büroautomatisierungssystemen sind heute eine Voraussetzung für den Erfolg. Der SuperVisor 60E Express ist hierbei die Antwort von Philips auf die wachsende Nachfrage nach offenen Systemen. Seine Windowsbasierte Multitasking-Fähigkeit bietet viele Vorteile für die Vermittlung wie auch den Kommunikationsmanager.

PHILIPS

Die Vorteile eines PC-Abfrageplatzes sind eindeutig: Er bietet alle Möglichkeiten eines PC-Arbeitsplatzes, so etwa Namensverzeichnisse, farbige Bildschirmdarstellung, eine Tastatur wie an der Schreibmaschine, die Integration mit Büroautomatisierungssystemen und vieles mehr ...

Vermittlung aus Anwendersicht

Die meisten am Markt verfügbaren Abfrageplätze verfügen über eine Benutzerschnittstelle, die die technischen Möglichkeiten der Nebenstellenanlage ohne Lösungsangebote für die täglichen Aufgaben des Vermittlungspersonals widerspiegelt. Aber: Die Mitarbeiter in der Vermittlung müssen täglich an ihrem Abfrageplatz arbeiten, und dies häufig nach nur einer kurzen Anlernphase. Technisch komplexe Anzeigen sind daher nicht erwünscht, ebenso wenig sollte spezielles Wissen über Betriebssysteme erforderlich sein.

Der SuperVisor 60E Express ist anders. Obwohl er ein vollständig Windows-basiertes Produkt ist, erfordert die Benutzerschnittstelle für das Ausführen herkömmlicher Vermittlungsaufgaben keine spezifischen Windows-Kenntnisse. Der SuperVisor 60E Express ist eine Fortführung und Verbesserung der erfolgreichen Benutzerschnittstellen der Abfrageplätze SuperVisor 25 und 35. Der Abfrageplatz verwendet einen PC-Bildschirm für das Verbindungsmanagement, auf dem mit großen Icons die Statusanzeigen für rufende und angerufene Teilnehmer dargestellt werden, während der Zugriff auf Vermittlungsfunktionen über große, deutlich erkennbare Buttons erfolgt. Das ergonomische Design ermöglicht die freie Wahl zwischen PC-Tastatur oder Maus.

TELEFONVERZEICHNIS

Der SuperVisor 60E Express verfügt über eine flexible Datenbank für das Telefonverzeichnis und Nachrichten. Der Abfrageplatz verfügt über eine relationale Datenbank, in der jeder Eintrag bis zu 70 Felder umfassen kann. Spezielle Felder für Einträge wie Vorname, Nachname, Titel, Abteilung, Name und Vorname der Sekretärin plus Telefonnummer, alternative Rufnummer oder E-Mail-Adresse sind bereits angelegt. Die Datenbank bietet Platz für bis zu 200 Einträge. Erweiterte Suchkriterien sichern dem Administrator

bei der Suche nach einem Mitarbeiter maximale Flexibilität. Das Layout des Bildschirms kann an die Arbeitsumgebung des Mitarbeiters individuell angepasst werden. Bis zu zehn Felder können als Suchfelder frei gewählt werden. Sobald ein passender Eintrag gefunden wurde, lassen sich auch beliebige Kombinationen anderer Felder anzeigen. Dies kann unabhängig an jedem Abfrageplatz SuperVisor 60E Express erfolgen – auch dann, wenn mehrere Abfrageplätze in ein LAN integriert sind.

Die in der Datenbank gespeicherten Daten können importiert, geändert und gedruckt werden. Die Datenbank des SuperVisor 60E Express steht als zentrales Verzeichnis für sämtliche Anwendungen zur Verfügung, die auf zentral verwaltete Datenbestände angewiesen sind. Hierzu zählen beispielsweise Management@Net, MyOffice@Net Directory Browsing und -Dialling, Namensanzeige am Endgerät sowie das Blättern an den Endgeräten der ErgoLine-Serie. Da diese Daten nur einmal eingegeben werden müssen, lassen sich die Datenbestände auf diese Weise äußerst effizient verwalten.

NACHRICHTEN

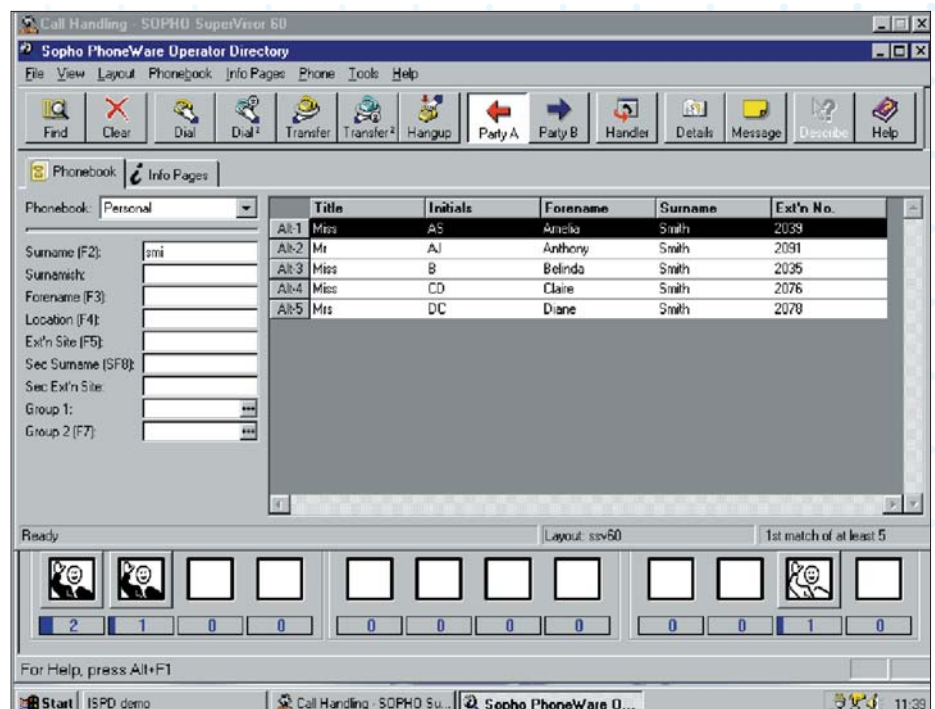
Der Mitarbeiter in der Vermittlung kann Nachrichten für interne Teilnehmer hinterlegen, die bei Anruf nicht erreichbar sind. Wird jemand angerufen oder die Vermittlung angewählt, so kann das Vermittlungspersonal sehen, ob eine Nachricht für die angewählte Person hinterlegt wurde. Die Nachrichten lassen sich editieren, löschen und drucken.

BESETZTLAMPENFELD

Der SuperVisor 60E Express besitzt ein Besetztlampenfeld. Es vermittelt auf einen Blick eine Übersicht über eine große Anzahl an Nebenstellen und Leitungen und gibt dem Vermittlungspersonal somit noch mehr Kontrolle über die Kommunikationsinfrastruktur.

Demo-Modus

Der SuperVisor 60E Express verfügt über einen Demo-Modus, hilfreich vor allem für Schulungszwecke. Hierfür ist keine Verbindung zum ISDN-TK-System erforderlich. Der Demo-Modus kann nahezu alle Situationen im Vermittlungsmanagement simulieren.



Dreifach offene Plattform

Die Softwarearchitektur des SuperVisor 60E Express basiert auf Industriestandards. Dies macht den Abfrageplatz:

- offen für Wachstum: keine Einschränkungen hinsichtlich Größe und Wachstumsentwicklung des Unternehmens
- offen für neue Technologien und Standards
- offen für Applikationen wie Textverarbeitung, E-Mail, etc.

OFFEN FÜR WACHSTUM

Der SuperVisor 60E Express kann einfach und schnell zu einem SuperVisor 60E-Modell mit unbegrenzter Datenbank ausgebaut werden.

OPTIONALE MODULE VON MIRALIX

Um die Mitarbeiter an den Abfrageplätzen zu entlasten und optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen, sind zwei Add-on-Produkte für den SuperVisor 60E Express erhältlich. Diese ermöglichen es Ihnen, die Kommunikation noch individueller und persönlicher zu gestalten. Beide Zusatzmodule sind vollständig in den SuperVisor 60E Express integriert.

tisch bis zu drei aktuelle Termine aus dessen Kalender an. Darüber hinaus hat der Mitarbeiter am Abfrageplatz die Möglichkeit, den Aufenthaltsort sowie die voraussichtliche Rückkehr der Mitarbeiter im Terminkalender nachzuschlagen, indem er eine einfache Tastenkombination eingibt. Somit bleiben die Mitarbeiter an den Abfrageplätzen stets auskunftsfähig und können Anrufer schnell und akkurat informieren.

E-Mail-Integration (NW-Mail)

Die Konsole lässt sich darüber hinaus mit dem E-Mail-System Ihres Unternehmens integrieren. Wenn ein Mitarbeiter nicht erreichbar ist, kann ihm der Mitarbeiter am Abfrageplatz schnell und einfach eine E-Mail-Nachricht senden. Die E-Mail-Adresse des Empfängers sowie die Telefonnummer des Anrufers werden ebenso wie der Zeitpunkt des Anrufes automatisch eingefügt. Um die Nachricht zu erstellen und abzuschicken, muss am Abfrageplatz lediglich eine einfache Tastenkombination eingegeben werden.

BRAILLE-LÖSUNGEN

Ebenfalls optional erhältlich sind zwei Braille-Lösungen für den SuperVisor 60E Express. Mit der Erweiterung um eine

gleichen Funktionalitäten, die an allen anderen Abfrageplätzen zur Verfügung stehen. Beide Braille-Lösungen wurden speziell für den SuperVisor 60E Express entwickelt und so gestaltet, dass sie optimale und effiziente Abläufe garantieren.

ISDN-Schnittstelle zur SOPHO iS3000-Serie

Der SuperVisor 60E Express kann über jede S₀-Nebenstellenschnittstelle an die SOPHO iS3000-Serie angeschlossen werden. Dies gibt – ohne speziellen Verkabelungsaufwand – maximale Freiheit und Flexibilität in der Standortwahl des Abfrageplatzes.

Standard ISDN-Telefonendgerät

Ein ISDN-Telefonendgerät wird mit jedem SuperVisor 60E Express ausgeliefert. Dieses wird an den gleichen S₀-Bus wie der SuperVisor 60E Express angeschlossen. Das Endgerät bietet eine Vielzahl an Leistungsmerkmalen wie Lautstärkeregelung, Lautsprechen, Mikrofonstummschaltung und Headset-Steuerung.

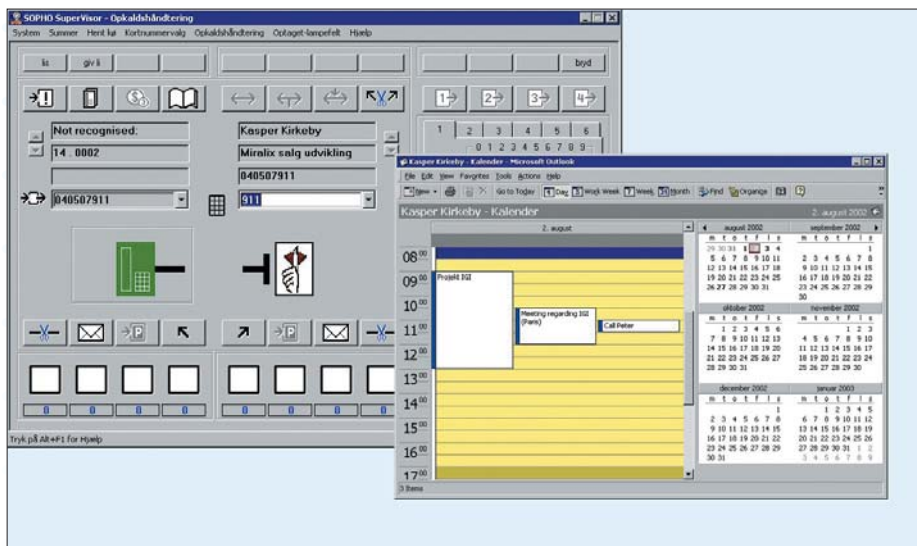
Online-Hilfe

Der SuperVisor 60E Express ist mit einer umfassenden Online-Hilfe über Einzelthemen sowie Step-by-Step-Informationen zu allgemeine Aufgaben ausgestattet.

Technische Daten

ALLGEMEINE LEISTUNGSMERKMALE

- Betriebssystem Windows NT, 2000 und XP
- 32 bit-Technologie
- Modul für Rufmanagement
- Modul für Handhabung des Telefonverzeichnisses
- Modul für Management des Telefonverzeichnisses
- Besetztlampenfeld
- Mehrsprachigkeit
- Leistungsmerkmale für Diagnosen



Kalender-Integration (NW-Kalender)

Die Konsole lässt sich mit der Terminkalender-Software Ihres Unternehmens (Outlook, Notes oder GroupWise) integrieren. Wird die Durchwahl eines Mitarbeiters gewählt, zeigt das Display automa-

Braille-Anzeige erhalten sehbehinderte Mitarbeiter die Möglichkeit am Abfrageplatz tätig zu werden. Sämtliche Anzeigen des Windows-Bildschirm werden auch im Braille-Display dargestellt. Hierbei haben sehbehinderte Mitarbeiter Zugriff auf die

VERBINDUNGSMANAGEMENT

Anzeige von:

- Eintreffenden Gesprächen
- Name und (ISDN)-Rufnummer des Teilnehmers A
- Rufstatus des Teilnehmers A
- Name und (ISDN)-Rufnummer des Teilnehmers B
- Rufstatus des Teilnehmers B
- Information über Länge der Warteschlange
- Nachricht liegt vor
- Statusanzeige Systemalarm
- Datum und Uhrzeit
- Online-Hilfe
- Zwei-Ziffern-Unterstützung

Buttons für:

- Rufabfrage aus Warteschlangen
- Teilnehmer verbinden
- Teilnehmer löschen
- Teilnehmer parken
- Direktruf
- Letzte gewählte Rufnummer
- Aufschalten
- Mithören
- Dringend-Kennzeichnung
- Individuelles Monitoring
- Serienrufe
- Gebührenrufe
- Zugang Telefonverzeichnis
- Zugang Nachrichten

BESETZTLAMPENFELD

Das Besetztlampenfeld zeigt den Status von Nebenstellen (frei, läuten, besetzt, nicht erreichbar) und Externleitungen (frei, besetzt, nicht verfügbar) an:

- bis zu 600 Objekte gesamt
- bis zu 100 Objekte pro Seite
- 10 Objekte pro Leitung

STRUKTUR TELEFON-VERZEICHNIS

- Relationales Datenbank-Management-System (RDBMS)
- Unterstützt Structural Query Language (SQL), MSDE und offene Datenbank-Connectivity (ODBC)
- TCP/IP-Unterstützung

- Master/Slave, File-Sharing oder Client/Server-Konfiguration
- Lokale Datenbank-Option für Einzel-Datensicherung
- Bis zu 70 Einträge pro Name
 - Standard-Felder
 - Anwenderdefinierte Felder
 - Hierarchische Felder
 - Ja/Nein-Felder
- Freie Wahl von bis zu 10 Suchfeldern
- Freie Wahl der Anzeigefelder
- Informationsseite
- Nachrichtenzeilen
- Anwenderdefiniertes Bildschirm-Layout
- Bis zu 200 Namenseinträge

VERWALTUNG TELEFON-VERZEICHNIS

- Separate Applikation zur Verwaltung des Telefonbuchs
- Als Stand-Alone-Lösung oder in die Management@Net-Suite integriert
- Einfach zu bedienen
- Lokaler oder LAN-Zugriff auf Datenbank über TCP/IP
- Anwenderdefiniertes Bildschirm-Layout

UPDATES TELEFONVERZEICHNIS

Updates der Telefonverzeichnis-Datenbank werden unterstützt:

- manuell, unter Verwendung von Applikation zur Verwaltung des Telefonverzeichnisses
- automatisch über weitere SuperVisor 60E (oder 60E Express)
- automatisch über die zentrale Datenbank im SysManager 410 oder in Management@Net
- automatisch über Server für das Telefonverzeichnis
- automatisch über SOPHO System-Manager V.24 COM-Port

NACHRICHTENVERWALTUNG

Nachrichten können pro Nebenstellenrufnummer eingegeben werden:

- mit bis zu 66 Zeichen pro Nachricht
- Nachricht-liegt-vor-Anzeige, wenn angerufen

NW-MAIL UND NW-KALENDER

Nachrichten können pro Nebenstellenrufnummer eingegeben werden:

- Miralix-NW-Mail als Add-on-Softwarepaket
- Miralix-NW-Kalender als Add-on-Softwarepaket

BRILLE

- Für den Anschluss der Braille-Anzeige sind ein freier serieller und ein freier paralleler Port erforderlich
- Verfügbar sind:
 - Ein ALVA Delphi 480 Braille-Display mit einem ALVA SuperVisor Braille Interface Kit
 - Ein Papenmaier BRAILLEX Efficiency Line Braille-Display

SPRACHVERSIONEN

Die folgenden Sprachen können gewählt werden (menügesteuert):

Englisch, Deutsch, Niederländisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Schwedisch, Dänisch

SCHNITTSTELLEN

- zur SOPHO iS3000-Serie über ISDN-Karte am S₀-Bus. Maximale Entfernung: 800 Meter (bis zu 2500 Meter mit U-Schnittstelle plus Terminaladapter)
- LAN-Karte für Telefonverzeichnis-Verteilung
- V.24 COM-Port für Verteilung Telefonverzeichnis von SOPHO System-Manager
- V.24 COM-Port für Steuerung von Sprachprotokollierungseinrichtungen

KOMPATIBILITÄT

Der Abfrageplatz SuperVisor 60E Express ist kompatibel zu sämtlichen Versionen der Call@Net-Software.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:



Philips Business Communications GmbH
Hauptstrasse 139-145
D-65760 Eschborn
DEUTSCHLAND
Telefon +49 6196 497-0
Telefax +49 6196 497-491
www.philips.de/pbc
E-Mail: info.line@philips.com

Philips Austria GmbH
Geschäftsbereich Business Communications
Triester Straße 64
A-1101 Wien
ÖSTERREICH
Telefon +43 1 60 101-2405
Telefax +43 1 60 101-2589
www.philips.at/pbc
E-Mail: pbcaustria@philips.com

Philips AG
Philips Business Communications
Allmendstrasse 140
CH-8027 Zürich
SCHWEIZ
Telefon +41 1 488-22 11
Telefax +41 1 488-32 38
www.sopho.philips.com
E-Mail: sopho.ch@philips.com